

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 78, Sonnabend, den 19. März, 1825.

Börsenzeitung Leipzig,
am 18. März 1825.

Course		Briefe.	Geld.
in Conv. 20 Fl. Fuss.			
Amsterdam in Ct.	k. S.	159½	—
do.	2 Mt.	—	—
Augsburg in Ct.	k. S.	101	100½
do.	2 Mt.	—	103½
Berlin in Ct.	k. S.	—	104½
do.	2 Mt.	—	—
Bremen in Louisd'or.	k. S.	111½	—
do.	2 Mt.	110½	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	103½
do.	2 Mt.	—	103½
Frankfurt a. M. in W.	k. S.	100½	—
do.	2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco.	k. S.	147½	—
do.	2 Mt.	—	146½
London p. L. st.	2 Mt.	—	—
do.	3 Mt.	6. 131	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	—	—
do.	2 Mt.	79½	—
do.	3 Mt.	79½	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	—	100½
do.	2 Mt.	—	100½
do.	3 Mt.	—	99½

Course		Briefe.	Geld.
in Conv. 20 Fl. Fuss.			
Louisd'or à 5 Thlr.		110½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.		—	131½
Kaiserl. do. do.		—	131½
Bresl. do. à 65½ As do.		—	131½
Passir. do. à 65 As do.		—	121½
Species		—	7
Pruss. Courant		103½	—
Cassenbillets		101½	—
Gold p. M. fein ööln.		—	—
Silber 131öth. u. dar. do.		—	—
do. niederhaltig... do.		—	—
—			
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.		154	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.		—	132½
Actien der Wiener Bank		1196	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.		97½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.		—	90½
Dergl. mit Prämien-Scheinen		—	—

Die Kinder der Sonne.

Diesen hochtönenden Namen führten ehemals die Spanier, als sie in Peru erschienen und den Bewohnern dieses Reichs die europäische Glückseligkeit brachten. Bekanntlich waren die Peruaner, ehe sie von den Spaniern den glühenden Bruderkuß erhielten, Anbeter der Sonne, weil sie von diesem großen Ge-

stirn ihr Daseyn, ihre Erhaltung, ihr Geschick herleiteten. Es ist aber fast unbegreiflich, wie ihnen der tolle Glaube, ihre Götter, die sich doch nichts weniger als sanft, wohlthätig und göttlich gegen sie bewiesen, ständen mit dieser Königin des Tages im innigsten Verhältniß und seyen als Söhne derselben zu betrachten, die auf ihren Willen und Befehl in Peru erschienen, aufgebürdet werden konnte,

und doch ist dieses Factum nur allzuwahr. Es wird uns erzählt, daß die Nachricht von der Niederlage der Indianischen Armee (durch die Truppen des Cortez) die ganze Stadt Lascaala in so große Bestürzung gesetzt hatte, daß das gesammte Volk mit lautem Geschrei um Frieden bat. Die Furchtsamsten thaten den Vorschlag, jedermann solle sich mit seiner Familie nach den Gebirgen in Sicherheit begeben. Der Senat versammelte sich, um sich über die zweckmäßigsten Mittel zur Abwendung des großen Unglücks, das dem Lande drohte, zu berathen, und der Schluß dieser Berathung fiel dahin aus: daß, da die wunderbaren Heldenthaten der angekommenen Fremdlinge offenbar das Werk der Zauberei seyen, man seine Zuflucht ebenfalls zur Zauberei nehmen müsse, um eine durch die andere zu überwinden und zu zerstören. Man berief daher eiligst die berühmtesten Schwarzkünstler des Volks und legte das Schicksal des Staats in ihre Hände. „Wir haben — sprachen die — bereits über die vorwaltenden Umstände nachgedacht und mit den verborgenen Mächten darüber Rath gehalten; was euch allen unbegreiflich scheint, ist uns daher klar worden: die Spanier sind Kinder der Sonne, durch deren Einfluß sie ihre Wunder wirken; durch die Gegenwart der Sonne, des großen Waters der Erde, allein werden sie den Unsterblichen gleich, und gewinnen eine Stärke, welche die Kräfte der Natur übersteigt. Da aber der allmächtige Einfluß nachläßt, sobald die Sonne sich zum Niedergange lenkt, so werden sie zu dieser Zeit schwach und ermatten,

wie das Gras auf dem Felde, weswegen sie denn nur zur Zeit der Nacht mit glücklichem Erfolg anzugreifen sind.“

Man ist neuerdings auf die Entwicklung des Schicksals dieser Kinder der Sonne begierig. —

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Judica predigen:
 zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,
 Mitt. : M. Siegel,
 Besp. : M. Klinhardt,
 zu St. Nicolaus: Früh : D. Bauer,
 Besp. : Müller,
 in der Neukirche: Früh : M. Kris,
 Besp. : M. Sterzel,
 zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,
 Besp. : M. Petrinus,
 zu St. Paulus: Früh : M. Otto,
 Besp. : M. Krüger,
 zu St. Johannis: Früh : M. Höffner,
 zu St. Georgen: Früh : M. Hänsel,
 Besp. Veststunde u. Examen,
 zu St. Jacob: Früh: Hr. M. Adler,
 Katechese in d. Freischule: Hr. Opitz.
 reform. Gemeinde: Früh: Hr. Past. Hirzel.

W d h n e r:

Herr M. Kübel und Herr M. Klinhardt.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in
 der Thomaskirche:

Nach einer Prüfung kurzer Tage ic. von
 Schicht. (In zwei Abtheilungen.)

Dr. A. Kest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Heute, den 19ten: kein Schauspiel, indem wegen Unpäßlichkeit der Madame Finke die für diesen Tag angezeigte Vorstellung der Oper: Rubezahl, auf Montag, den 21sten März, hat verlegt werden müssen.

Sonntag, den 20sten, zum Erstenmale wiederholt: Schein und Seyn.
 Montag, den 21sten, zum Erstenmale: R u b e z a h l, große romantische Oper von
 Marsano. Musik von Würfel. (Mit aufgehobenem Abonnement.)
 (Die für Sonnabend gemachten Bestellungen gelten für Montag.)
 Dienstag, den 22sten März, zum Vortheil der Theater-Pensionsanstalt, zum ersten Male:
 Der Prinz und der Kammerpächter, Lustspiel von Steinau. Hierauf, zum ersten
 Male: die Dschennenuet, Singspiel von G. v. Hofmann, Musik nach Haydn's Com-
 positionen arrangirt von Seyfried. (Mit aufgehobenem Abonnement.)
 Donnerstag, den 24sten: R u b e z a h l.
 Freitag, den 25sten, neu einstudirt: die Hagestolzen, Schauspiel von Iffland.
 Sonnabend, den 26sten: zum Beschluß der Darstellungen vor Ostern: der Schnee.

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause.
 Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.
 Matthai, Lange, Meyer, Voigt.

Nachricht an das musikliebende Publikum.

Wir können Freunden echter Kunst und Virtuosität die erfreuliche Nachricht geben, daß
 Herr Kammermusikus Knoop aus Meiningen, durch Unpäßlichkeit länger als er es selbst
 wünschte in Dresden aufgehalten, endlich hier eingetroffen ist und sein durch Umlaufschreiben an-
 gekündigtes Concert

S o n n t a g, d e n 20. M ä r z

im Saale des Musikvereins, auf dem Thomaskirchhofe Nr. 156, Abends um halb 7 Uhr Statt
 finden wird. Der wackere Künstler hat vor einigen Wochen in einem Abonnementsconcerte des
 Gewandhauses und in der Syragesellschaft so schöne Proben seiner hohen Virtuosität auf dem
 Violoncello gegeben, daß wir für überflüssig halten, in diesen Blättern auf den erfreulichen Ge-
 nuß aufmerksam zu machen, der den Theilnehmern an diesem Abende bevorsteht. In Dresden,
 wo der Künstler sich in den Zwischenakten einer Theatervorstellung hören ließ, fand er so viel
 Anerkennung seiner Kunst, daß Se. Majestät der König Allerhöchst Ihro Zufriedenheit durch Zu-
 sendung einer goldenen Tabatiere ihm zu versichern geruhen.

Mehrere Freunde der Musik.

Literarische Anzeige. Zur bevorstehenden Confirmation empfehlen wir
 folgende wichtige Werkchen:

Mitgabe für das ganze Leben,

beim Austritt aus der Schule, und Eintritt in das bürgerliche Leben. Am Tage der Confir-
 mation der Jugend geheiligt, von M. Rosenmüller. 8. 285 Seiten. Dritte ver-
 mehrte und verbesserte Auflage. broch. 16 Gr.

Es enthält 24 anziehende Abhandlungen, von denen wir hier nur einige herausheben wollen:
 1) Erkenne das Glück, ein Christ zu seyn. 2) Sey arbeitsam. 3) Sey sparsam 6) Halte
 auf Ehre. 7) Bewahre Unschuld. 10) Sey vorsichtig in der Wahl derer, mit denen du um-
 gehst. 17) Bete fleißig. 22) Sey dankbar gegen die, welche dir Wohlthäter waren. 24) Ver-
 giß nicht, daß dein jetziges Leben Vorbereitung auf die Ewigkeit sey. Wir sind fest überzeugt,
 daß Eltern kein bleibenderes und nützlicheres Andenken ihren Kindern geben können, als dieses
 vortreffliche Buch.

Beicht- und Communionbuch,

von M. Johann Christian Förster. Vierte Auflage. 8. Preis 8 Gr.
 Baumgärtner'sche Buchhandlung.

Bekanntmachung. Daß ich von meiner Krankheit wieder hergestellt bin, zeige ich meinen werthen Kunden und Freunden ergebenst — besonders aber dem Schlossermeister **Wenzel jun.** — an.
Johann Carl Friedrich, Schlossermeister.

Verkauf. Ganz alter und ächter Arrac de Goa, die Bout. 1 Thlr.; geringere Gattungen 20 und 16 Gr.; Jamaica Rum 10 und 12 Gr.; feinsten Franz. Cognac 14 Gr.; Schweizer Kirschwasser, prima Sorte, 16 Gr.; *Extrait d'Absynthe*, à Bout. 1 Thlr., verkauft fortwährend
J. F. E. Kast, Petersstraße unter den 3 Rosen, Nr. 62.

Logis - Vermiethung. Auf dem Neuen Neumarkte ist eine Stube mit Alkoven, vorne heraus, mit oder ohne Meubles, an einen ledigen Herrn kommende Ostern zu vermieten. Das Nähere auf dem Alten Neumarkte, in der Papier - Handlung von **J. C. Rau, Nr. 612.**

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat und baldigst mit Extrapost nach Hamburg reisen wird, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten dahin. Näheres im Hotel de Russie.

Aufruf. Da von den 80 Knaben, welche zu Ostern 1825 aus der Armenschule entlassen werden, noch 19 übrig sind, von denen 5 das Schneider-, 5 das Schuhmacher-, 2 das Tischler-, 1 das Beutler-, 1 das Schlosser-, 1 das Glaser-, 1 das Seiler-, 1 das Fleischerhandwerk und 2 die Buchdruckerkunst erlernen wollen, so ergeht hiermit von Seiten der Erziehungs-Committée an die Herren-Meister besagter Handwerke und Buchdruckerherren die Bitte: bei Annahme neuer Lehrlinge in ihre Werkstätte, auf diese Knaben gütigst Rücksicht zu nehmen, und mit uns vereint dahin zu wirken, daß denselben, nach ihrer Entlassung aus der Schule, ein bestimmter Wirkungskreis angewiesen werde, damit sie zu nützlichen und brauchbaren Mitgliedern des Staats gebildet werden. — Nähere Auskunft über jeden wird der Lehrer derselben, Herr **Kunath**, jedem Nachfrager gern ertheilen. —
Die Erziehungs-Committée der Armen-Anstalt.

* * * Montag, den 21. d. M. ist bei mir Wurstsuppe und frische Wurst, wozu ich meine werthen Gönner und Freunde ganz ergebenst einlade; wobei auch Portionweis gespeist wird.
J. Kuhn, zur goldnen Säge.

Thorzetteln vom 18. März.

Grimm'sches Thor.	U.	Hrn. Kfm. Kelly u. Schäfer, v. h., v. Hamburg u. Magdeburg zurück	6
Gestern Abend.		Die Berliner fahrende Post	9
Auf dem Dresdner Eilpostwagen: Hr. D. Puttrich, v. hier, Hr. D. Brunner, v. Hamburg, im Hotel de Russie, u. Hr. Landsch.-Maler Goldstein, v. Dresden, unbestimmt, heißt Gesellschaft		Hr. Kfm. Pummel, a. Hamburg, im H. de Bav.	10
Hr. Kfm. Fritsch, a. Schweinfurt, von Dresden, im Hotel de Baviere	5	Vormittag.	
Vormittag.		Die Hamburger reitende Post	6
Auf der Dresd. Postkutsche: Hr. Hofbuchdr. Reinhold, v. Dresden, bei Starik	7	Kanstädter Thor.	U.
Die Dresdner reitende Post		Gestern Abend.	
Nachmittag.		Hr. Graf v. Rennow, v. Bengelsdorf, im g. Adler	5
Hr. Kfm. Harfort, v. hier, v. Dresden	3	Hr. Particul. Smith, v. London, im H. de Fr.	8
Halle'sches Thor.	U.	Vormittag.	
Gestern Abend.		Die Frankfurter reitende Post	4
Hr. Kfm. Dehler, a. Grimmitzschau, von Braunschweig, in den 3 Königen	5	Hr. Dec.-Amtm. Weiblich, v. Krickefeld, im g. Adler	12
		Nachmittag.	
		Hr. Regier.-Refer. Krause, v. Merseb., im g. Adler	3
		Hospitalthor.	U.
		Vormittag.	
	5	Die Altenburger fahrende Post	7